Sprungleistungszentrum Hinzenbach

Stand: 19.9.2011

Das Wichtigste: Alle Landesfördermittel wurden widmungsgemäß verwendet!

2006: Beginn der Diskussion über den Ausbau der Anlage zu einer weltcuptauglichen Sprungschanze zwischen der Sportunion Hinzenbach, dem Landesschiverband OÖ und dem ÖSV (HS 94) (organisierter Sport)

2008: Nur noch **ein** Projekt, das auch den internationalen Erfordernissen der FIS entspricht.

Finanzierung:

August 2008:	Gesamtkosten:	4.650.000 Euro BRUTTO ca. 4.000.000 Euro NETTO
14. Sept. 2011:	Gesamtkosten lt. Abrechnung von Architekt Mag. Bründl:	6,3 Mio. Euro NETTO

Differenz: **2,3 Mio. Euro**

Davon begründbar mit:

- Katastrophenschäden: 800.000 Euro
- Indexsteigerungen: 500.000 Euro

Verbleibt ein Mehrkostenanteil von 1 Mio. Euro, der begründet ist:

- Eisspur: 370.000 Euro
- Hochbauanpassungen (um intern. Erfordernissen zu entsprechen)
- Bergstation (z.B. größere Dimensionierung des Kampfrichterturms, der Bergstation und des Schiwaschplatzes). Dies war die Voraussetzung für eine Zertifizierung der Anlage durch die FIS!

Diese 1 Mio. Euro Mehrkosten bedeutet eine fiktive GK-Erhöhung um 19 %.

Die Qualität wurde erhöht, daher sind die Kosten gestiegen.

Zum Vergleich:
Sprungschanze Kasachstan / ASTANA (2010): 8,5 Mio. Euro (netto)
Sprungschanze Rumänien / SACELE (2009): 4,87 Euro (netto)